

I. Vorlage

- zur Beschlussfassung
 als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

bisherige Beratungsfolge		Sitzungstermin	Abstimmungsergebnis			
			einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen
			angen.	abgel.		
1	Baubeirat	22.01.2007				
2						
3						

Betreff

**Lichtkonzept Innenstadt
 Beleuchtung Friedrichstraße**

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom
 14.02.2007

Anlagen

Gegenüberstellung der beiden Musterleuchten

Beschlussvorschlag

Der Bauausschuss nimmt die Ausführungen des Baureferates und der infra zur Kenntnis. Die Leuchte Typ 1 (Halogenmetallampflampe) soll für die Beleuchtung Friedrichstraße zur Ausführung kommen.

Sachverhalt

Ergänzend zur Neugestaltung der Friedrichstraße zwischen Rudolf-Breitscheid-Straße und Maxstraße soll auch die Straßenbeleuchtung erneuert werden, zumal die vorhandenen Leuchten eine zu geringe Lichtstärke aufweisen und nicht mehr den im letzten Jahr in Kraft getretenen neuen Richtlinien entsprechen.

Am 22.02.2007 fand im Rahmen der Baubeiratssitzung ein Ortstermin zur Besichtigung von zwei verschiedenen Musterleuchten für die künftige Beleuchtung der Friedrichstraße statt.

Bereits in der Stadtratssitzung am 05.04.06 bzw. in der Bauausschusssitzung am 22.03.06 wurde der Vorschlag der Lichtplaner, die Friedrichstraße mit „städtebaulichen Downlights“ zu beleuchten, erläutert.

Von den Lichtplanern wurden nun Seilleuchten konzipiert, die durch den Einbau entsprechender Spiegeloptiken folgende Beleuchtungswirkungen und Ziele erreichen:

- § Durch eine genaue Einstellung der Strahlungswinkel wird eine Blendwirkung durch die Leuchte an sich vermieden, so dass die Gebäude durch die Abschirmung der blendenden Lichtquellen besser in Erscheinung treten können.
- § Die Beleuchtung wird gezielt und kantenscharf auf die Straßen- und vor allem die Gehwegflächen gelenkt. Die Beleuchtungsstärke wird auf den Gehwegflächen gegenüber den Straßenflächen noch etwas angehoben und damit die Fassaden durch den Widerschein aufgehellt.
- § Durch die Vermeidung von horizontaler Abstrahlung wird eine Beeinträchtigung der Anwohner verhindert.

Vom Lichtplanungsbüro Conceptlicht / BAS Architekten wurden zwei Musterleuchten zur Auswahl entwickelt, die mit unterschiedlichen Leuchtmitteln und geringfügig verschiedenen Gehäusen ausgeführt wurden und die oben genannten Voraussetzungen erfüllen.

Die Gegenüberstellung der technischen Daten und der Betriebskosten der beiden vorgestellten Musterleuchten, die von der infra und dem Lichtplanungsbüro zusammengestellt wurden, liegen in der Anlage bei.

Entsprechend den Ergebnissen der infra wird empfohlen, die Leuchte Typ 1 (Halogenmetallampf) zur Ausführung kommen zu lassen.

Die Vorteile dieser Leuchte bezüglich ihres besseren Pendelverhaltens bei Windlast, ihrer höheren Schutzklasse und der besseren Lichtbrillanz überwiegen gegenüber den etwas höheren jährlichen Gesamtkosten. Die genaue Größe und Gehäuseform dieser Leuchte wird noch im Detail festgelegt.

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Gesamtkosten €		€	
Veranschlagung im Haushalt		Budget-Nr.	
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	bei Hst.	im <input type="checkbox"/> Vvhh <input type="checkbox"/> Vmhh
Wenn nein, Deckungsvorschlag:			
Zustimmung der Käm		Beteiligte Dienststellen:	
liegt vor:		<input type="checkbox"/> RA <input type="checkbox"/> RpA <input type="checkbox"/> weitere: <input type="checkbox"/>	
Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich:		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	

II. POA/SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Ref. V

Fürth, 14.02.2007

Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in:	Tel.:
Fr. Marquardt	3317
Fr. Oppermann	3318